

PRESSE-INFORMATION

Geschäftsstelle BRV, Bonn
T: 0228-28994-70



Tipps für den Reifenwechsel

In vielen Teilen von Deutschland findet der goldene Oktober mit durchgängig 2-stelligen Temperaturen über Null statt. Das Thermometer wird schon bald kühlere Gradzahlen anzeigen. Es wird also Zeit, den Reifenwechsel vorzunehmen – Es ist Winterreifenzeit. Die Faustregel für Winterreifen lautet von „O“ bis „O“ also von Oktober bis Ostern. Die Landesinnung des Bayerischen Vulkaniseur- und Reifenmechaniker-Handwerks gibt ein paar Tipps für den Wechsel:

Es gibt viele Gründe, warum Kraftfahrzeughalter im Herbst Ihre Sommerreifen in Winterreifen umrüsten sollten. Ein Fahrzeug mit passenden Reifen zur jeweiligen Saison ist einfach sicherer unterwegs.

Für den Winter sind spezielle Winterreifen aufgrund ihrer auf kalte Temperaturen ausgelegten Materialmischung die bessere Wahl und bei Schnee- und Eisglätte per Straßenverkehrsordnung sogar vorgeschrieben.

Auch wenn gesetzlich nur eine Mindestprofiltiefe von 1,6 mm vorgeschrieben ist, empfehlen Reifenexperten für Winterreifen mindestens 4 mm Restprofil. Mit jedem Millimeter weniger nimmt beim Fahrzeug die Fahrstabilität ab und der Bremsweg wird deutlich länger.

Die Automobilhersteller empfehlen zudem, die Räder bei jedem Wechsel auswuchten zu lassen. Schon eine Unwucht von 10 Gramm wirkt sich bei der Fahrt wie Hammerschläge auf das Fahrzeug aus. Es kommt zu Mehrverschleiß an Auto und Reifen sowie Lenkradvibrationen.

Zu den zuverlässigsten Reifen zählen die sogenannten UHP- (Ultra-High-Performance) und Runflat-Reifen, auf denen deutschlandweit bereits jedes dritte Fahrzeug unterwegs ist. Gerade bei UHP- und Runflat-Reifen ist es enorm wichtig, die Montage einem qualifizierten Profi zu überlassen, denn sie erfordern nicht nur spezielle Werkstattausrüstung, sondern auch besonders sensiblen Umgang beim Montagevorgang. Einen für die sichere Reifenmontage qualifizierten Betrieb erkennt man am sogenannten wdk-Zertifikat. Zertifiziert werden ausschließlich Reifenhändler, deren Mitarbeiter spezielle Schulungen absolviert haben und die einen Nachweis über die erforderliche Montagemaschinen erbringen können. Mehr Informationen gibt es unter www.wdk-zertifikat.de.

Auch Fahrzeuge, die serienmäßig mit einem Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) ausgestattet sind, benötigen spezielles Werkzeug und Fachwissen beim Reifenwechsel. Dies bietet der Reifenhandel. Seit dem 1. November 2014 müssen laut EU-Gesetz alle neu zugelassenen Pkw, Geländewagen und Wohnmobile mit RDKS aus-

gestattet sein. Autofahrer haben die Möglichkeit, auf der BRV-Website www.rdks-wissen.de mehr zu erfahren.

Bei Veröffentlichung Beleglink erbeten.

Geschäftsstelle BRV

Franz-Lohe-Str. 19

53129 Bonn

T: 0228-28994-70

F: 0228-28994-77

E: info@bundesverband-reifenhandel.de#